



# Aufstellung des integrierten Klimaanpassungskonzeptes

Öffentliche Auftaktveranstaltung

8. Dezember 2025

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Herzlich Willkommen

© Von Michielverbeek, ergänzt um die Warming Stripes (Datenquelle: Deutscher Wetterdienst)

# 01

Begrüßung

*Jens Hendrix, Dezernat IV. Stadtplanung und Stadtentwicklung*

# 02

Ablauf der Veranstaltung

*Caroline Uhlig, complan Kommunalberatung*

# Was Sie heute erwartet:

Input: Hattingen – stark in der Klimaanpassung. Vorstellung des Klimaanpassungskonzeptes

Einführung in den Gallery-Walk

Gallery Walk – interaktive Klima-Ausstellung

Blitzlichter aus den Themenstationen

Ausblick und Abschluss



# 03

Hattingen – stark in der Klimaanpassung.

Vorstellung des Klimaanpassungskonzeptes

*Annika Schmidt, complan Kommunalberatung*

# Das Klima in Hattingen wird wärmer.

Im Zeitraum **1881-1910** lag die jährliche Durchschnittstemperatur noch bei **8,76°C**.  
Im Zeitraum **1991-2020** lag die jährliche Durchschnittstemperatur dann bei **10,31°C**.  
Zum Zeitraum **2036-2065** könnte die jährliche Durchschnittstemperatur ansteigen auf **11,2°C**.

Im Zeitraum **1951-1980** wurde an **3 Tagen** pro Jahr ein Temperaturmaximum von über 30°C gemessen.  
Im Zeitraum **1971-2000** wurde an **6 Tagen** pro Jahr ein Temperaturmaximum von über 30°C gemessen.  
Im Zeitraum **2036-2065** kann es an bis zu **20,4 Tagen** pro Jahr ein Temperaturmaximum von über 30°C geben.

Datenquelle: LANUV NRW, 2024 & GERICS Climate Service Center, 2021

# Niederschlagsmuster in Hattingen verändern sich.

Im Zeitraum 1881-1910 lag die jährliche Niederschlagssumme bei 911 mm.

Im Zeitraum 1991-2020 lag die jährliche Niederschlagssumme bei 936 mm.

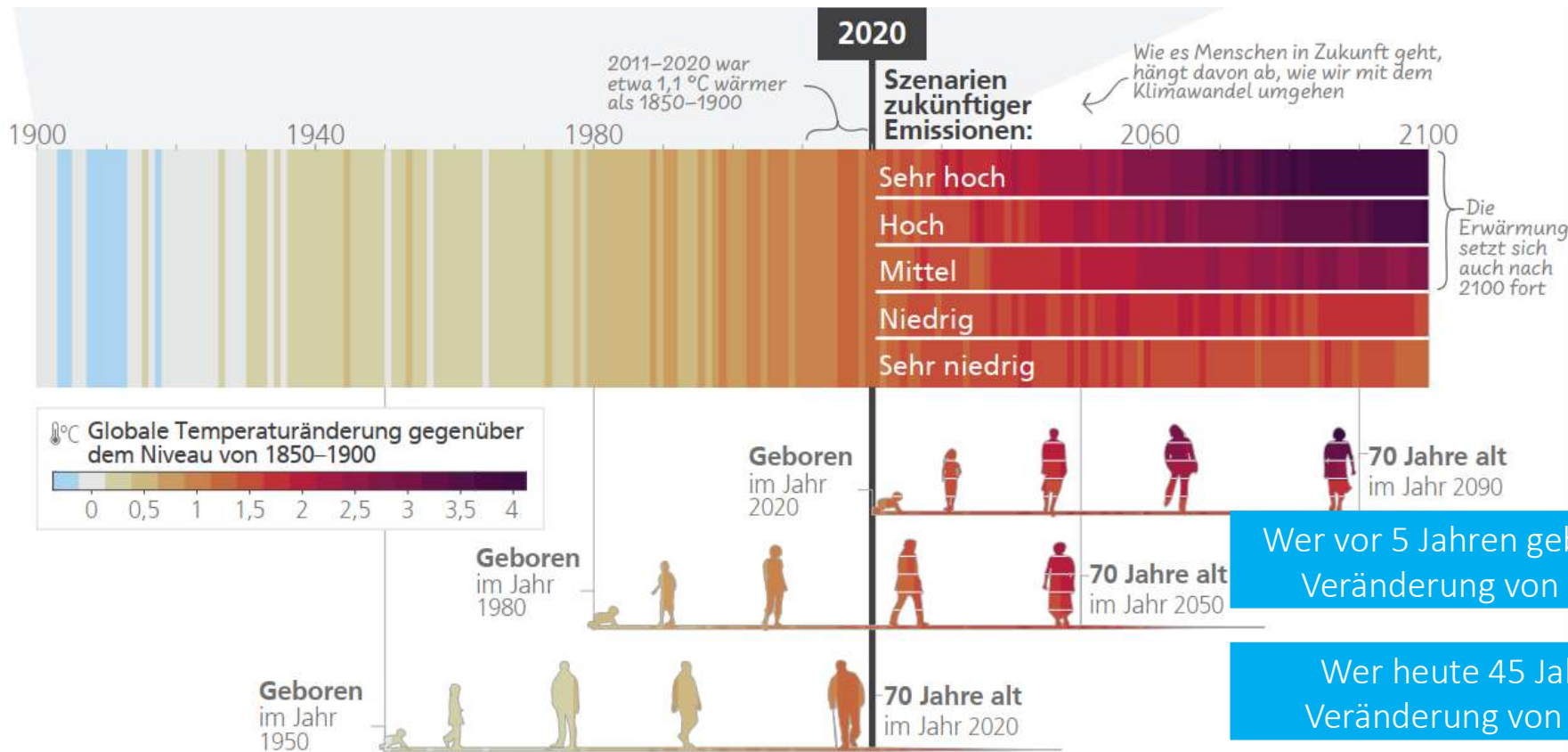
Zum Zeitraum 2036-2065 könnte die jährliche Niederschlagssumme um 3,5 % im Vergleich zu 1971-2000 ansteigen.

Der Trend zeigt: Sommer werden niederschlagsärmer, Winter werden niederschlagsreicher.

Die Häufigkeit von Starkregentagen mit  $\geq 20$  mm/Tag nimmt voraussichtlich zu.

Datenquelle: LANUV NRW, 2024 & GERICS Climate Service Center, 2021

# Der globale Klimawandel beschleunigt sich.



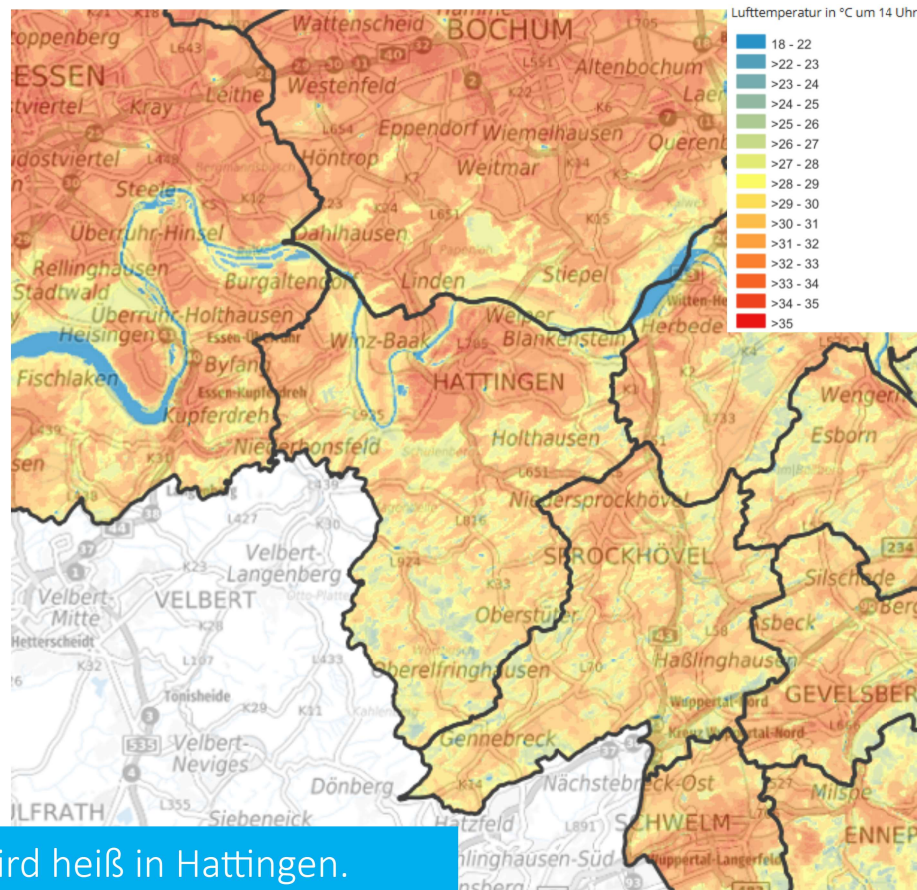
Quelle: IPCC, AR Synthesis Report

Wer vor 5 Jahren geboren wurde, kann eine Veränderung von 2 bis 3°C miterleben.

Wer heute 45 Jahre alt ist, wird eine Veränderung von bis zu 1,5°C erleben.

Alle die jetzt Mitte Siebzig sind, haben eine Klimaveränderung von unter 1°C erlebt.

# Und das hat Folgen für die Stadt.



Datenquelle: Regionalverband Ruhr



Datenquelle: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)



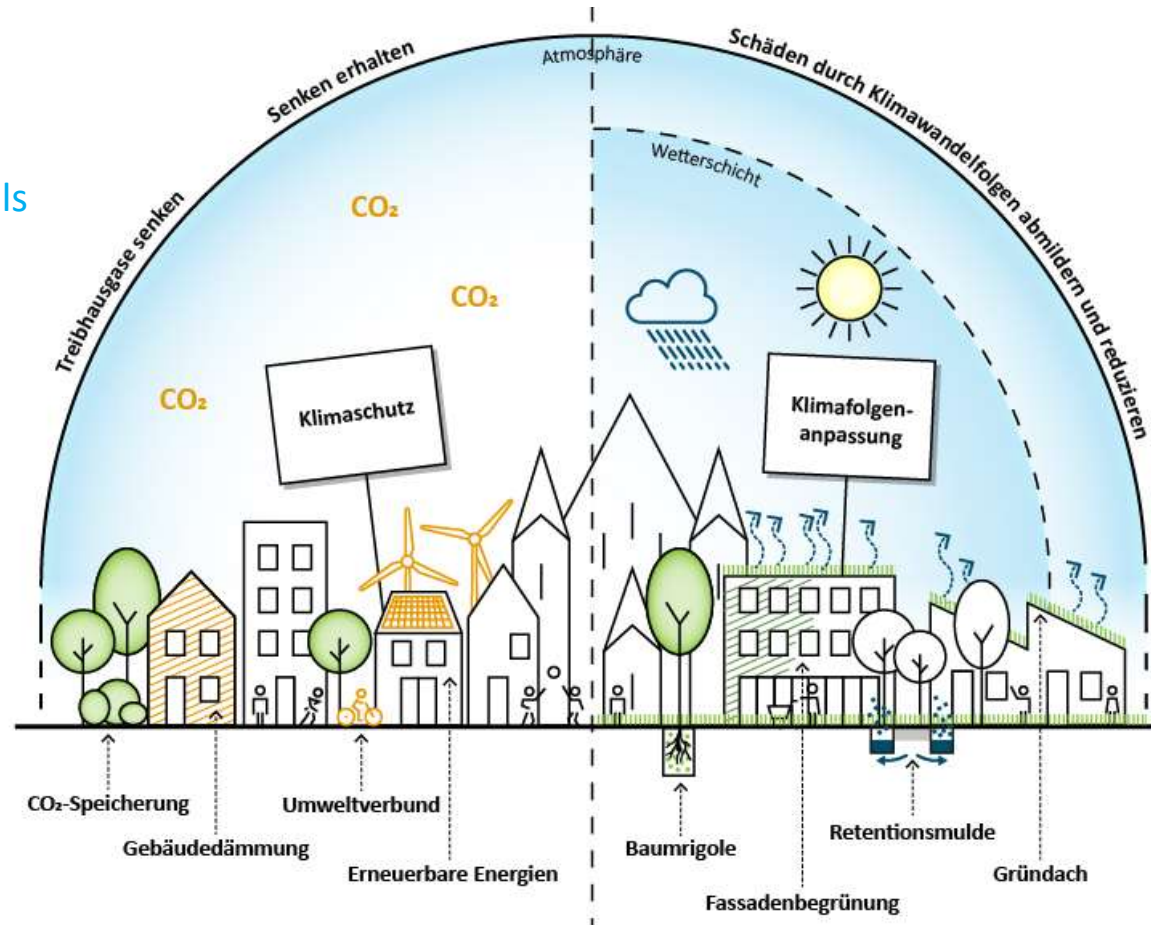
# An diese Folgen müssen wir uns anpassen.

## Klimaschutz

Ursachen des Klimawandels bekämpfen und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren

## Klimaanpassung

Unvermeidbare Folgen des Klimawandels bewältigen

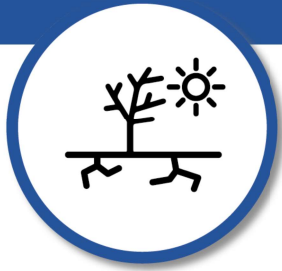


© complan Kommunalberatung GmbH



# Das ist Aufgabe des Klimaanpassungskonzeptes.

Das kommunale Klimaanpassungskonzept soll Risiken erkennen, Schutzmaßnahmen planen, Schäden minimieren und Hattingen langfristig klimaresilient machen.



Analyse lokaler  
Betroffenheiten durch den  
Klimawandel im Raum



Definition von  
Anpassungszielen,  
Handlungsschwerpunkten  
und konkreten Maßnahmen

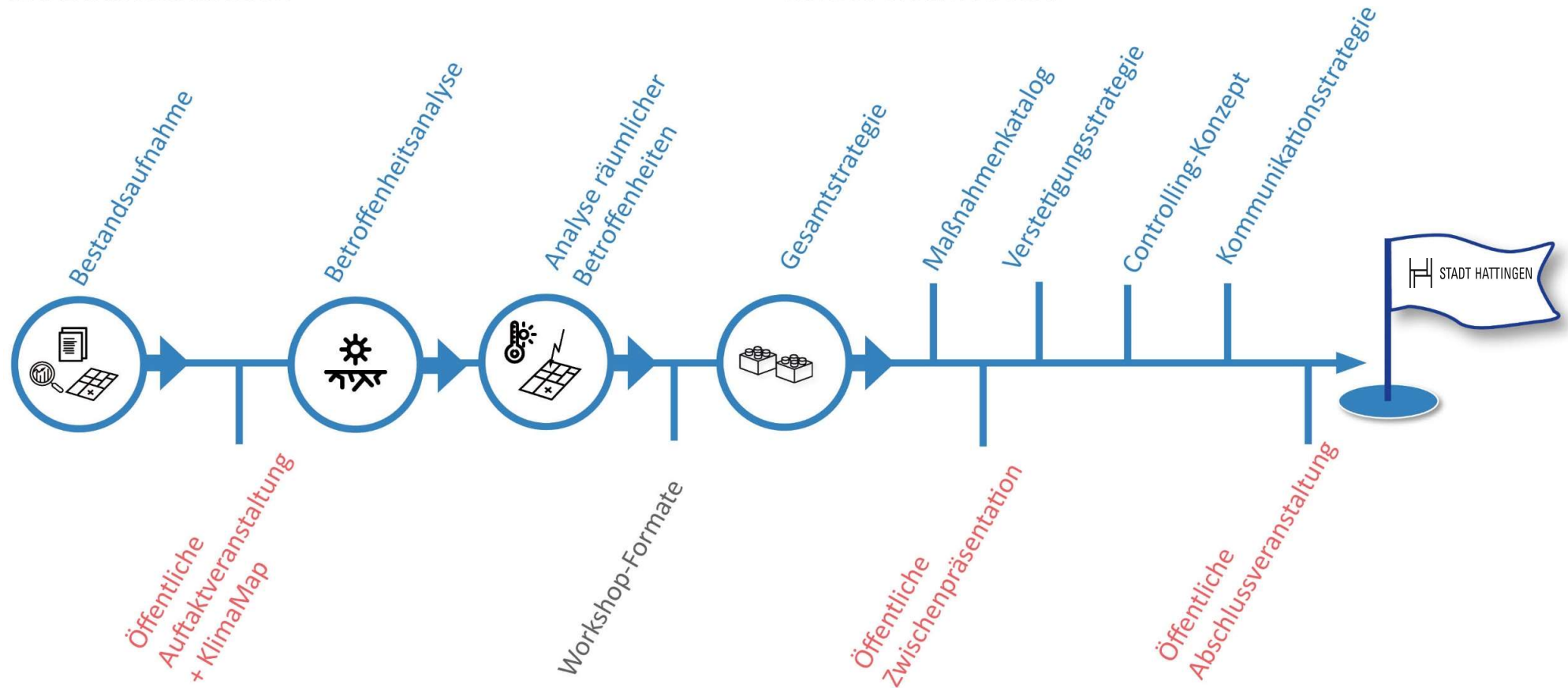


Sensibilisieren und  
Klimaanpassung zur  
Gemeinschaftsaufgabe  
machen

# Schritt für Schritt zum Konzept.

## KLIMARISIKOANALYSE

## KONZEPTERSTELLUNG



# Betroffenheiten analysieren.

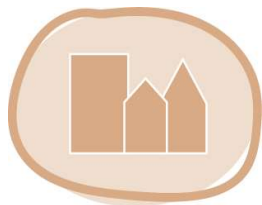
Infrastruktur und  
Wirtschaft



Gesundheit und  
Bevölkerungsschutz



Siedlungsraum



Wasserhaushalt



Landschaftsraum  
und Biodiversität



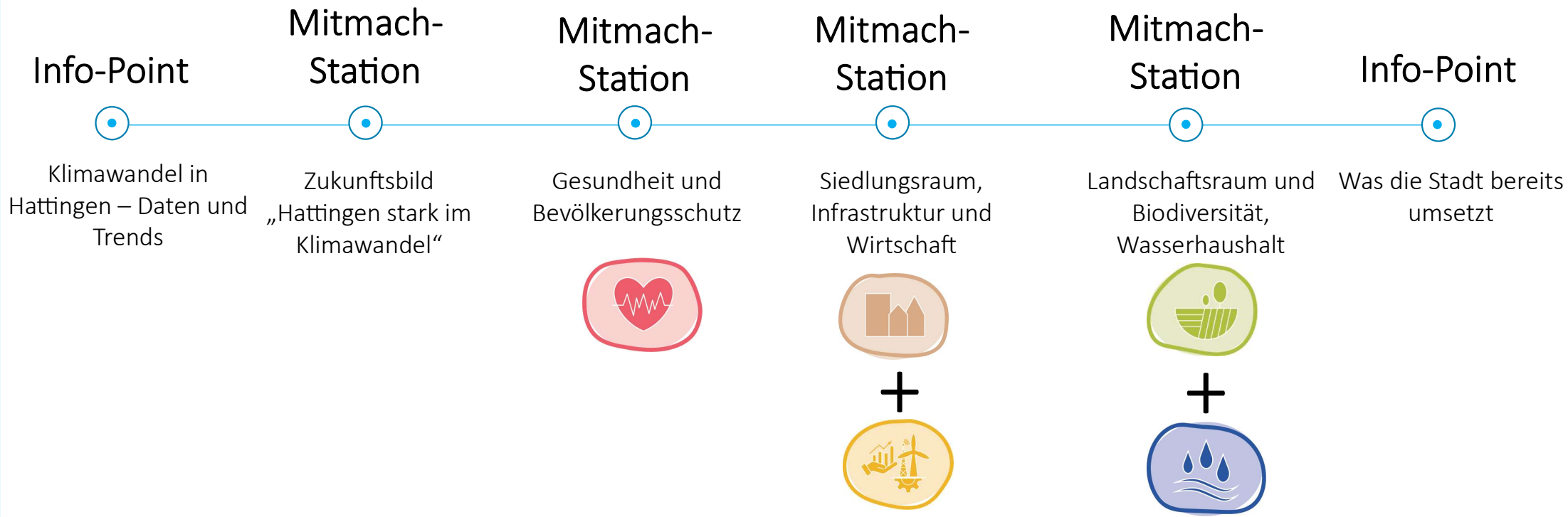
Was macht der  
Klimawandel mit  
der Stadt?

Lokales Wissen aus der Bürgerschaft  
Geodaten  
Klimadaten  
Expert:innenwissen von Stakeholdern  
Konzepte und Aktivitäten der Stadt

# 04

Einführung in den Gallery Walk  
*complan Kommunalberatung*

# Gallery Walk. Kommen wir in den Austausch.



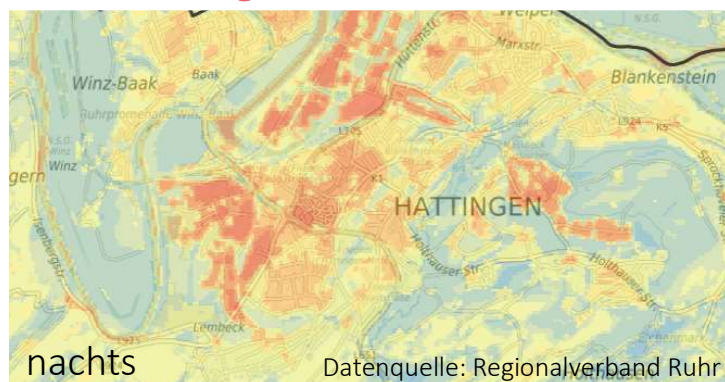
>> Wo in Hattingen nehmen Sie den Klimawandel wahr?

>> Welche Maßnahme braucht Hattingen für die Klimaanpassung?

# Gesundheit und Bevölkerungsschutz



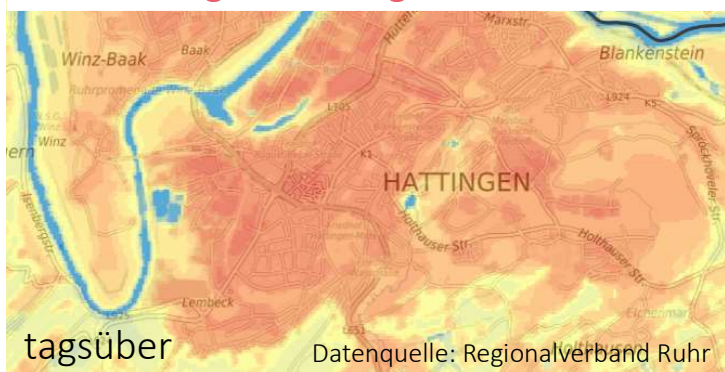
## Gesundheitsgefahren durch Hitze



Risiko für Hautkrebs, Viruserkrankungen und Allergien



## Hitzebedingte Leistungseinbußen



Höhere Anforderungen an den Katastrophenschutz



# Infrastruktur und Wirtschaft



Schäden an Gebäuden und Infrastruktur



Überlastung der Kanalisation



Einschränkungen und Schäden an der Verkehrsinfrastruktur

KRITIS

Schäden an kritischer Infrastruktur



Stromausfälle

# Siedlungsraum



## Abnahme der Aufenthaltsqualität



© Stadt Hattingen



© Stadt Hattingen



## Veränderte Anforderungen an das Regenwassermanagement



## Vitalitätsabnahme der Stadtnatur



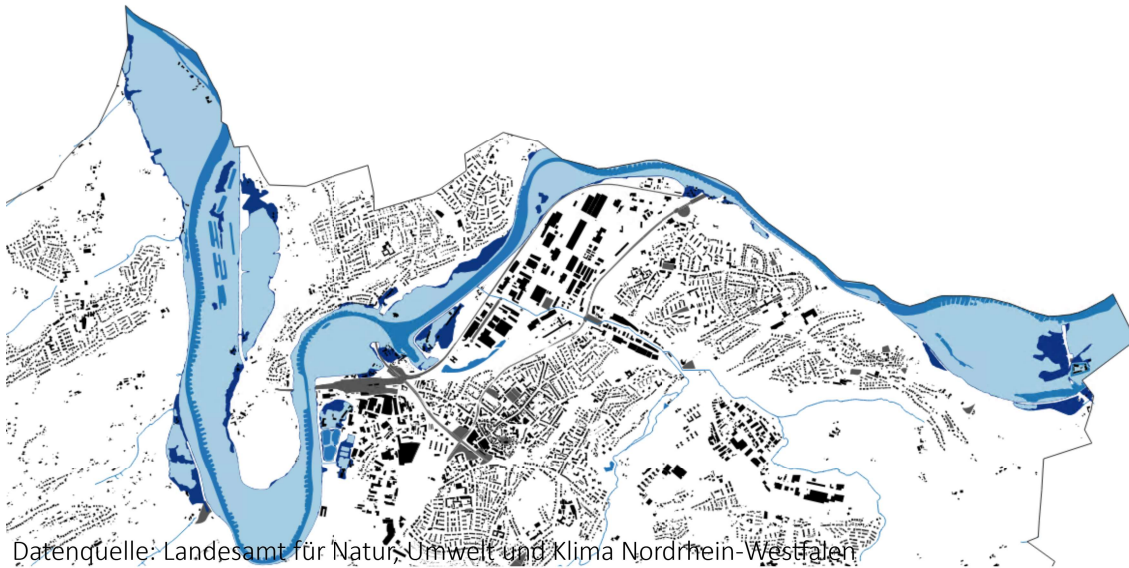
Datenquelle: Regionalverband Ruhr



# Wasserhaushalt

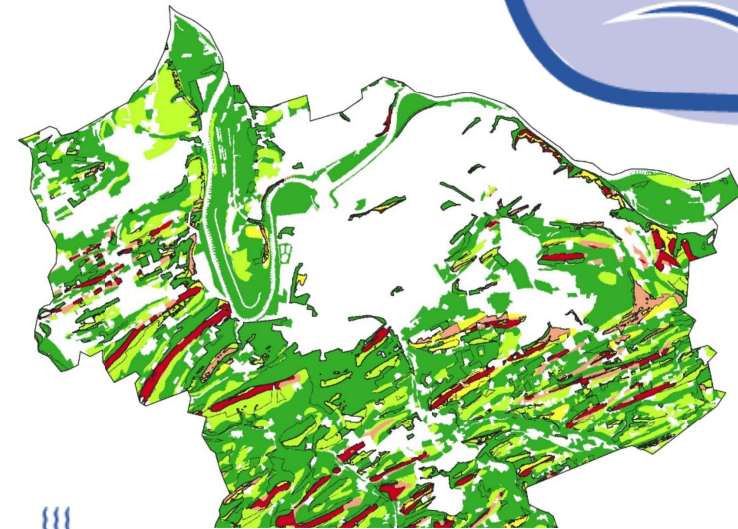


Beeinträchtigung der Trinkwasserversorgung

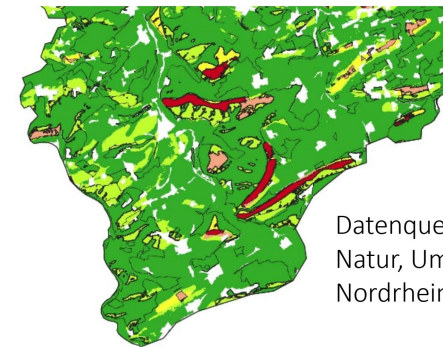


Datenquelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen

Schäden an Gebäuden und Infrastruktur durch Flusshochwasser



Dürregefahr für Wald und Landwirtschaft



Datenquelle: Landesamt für  
Natur, Umwelt und Klima  
Nordrhein-Westfalen

# Landschaftsraum und Biodiversität



Erosion

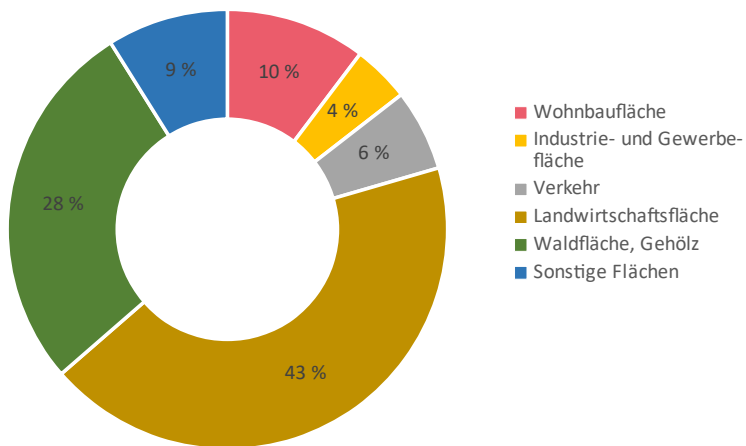


Ertragseinbußen in der  
Landwirtschaft



Veränderung der Ökosystemdienstleistungen des  
Waldes

Landnutzung



Quelle: IT NRW



Veränderung des  
Bodenwasserhaushaltes

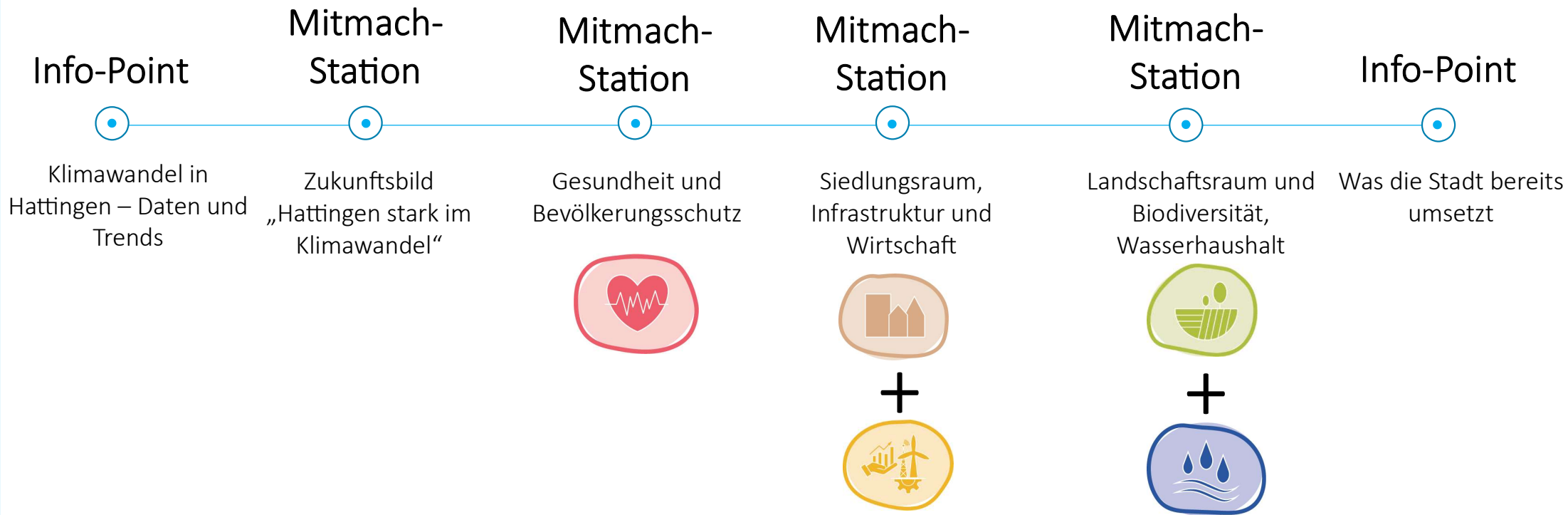


Veränderung der Ökosystemdienstleistungen von  
Gewässern



© Stadt Hattingen

# Gallery Walk. Kommen wir in den Austausch.



>> Sie haben Zeit bis 18:35 Uhr

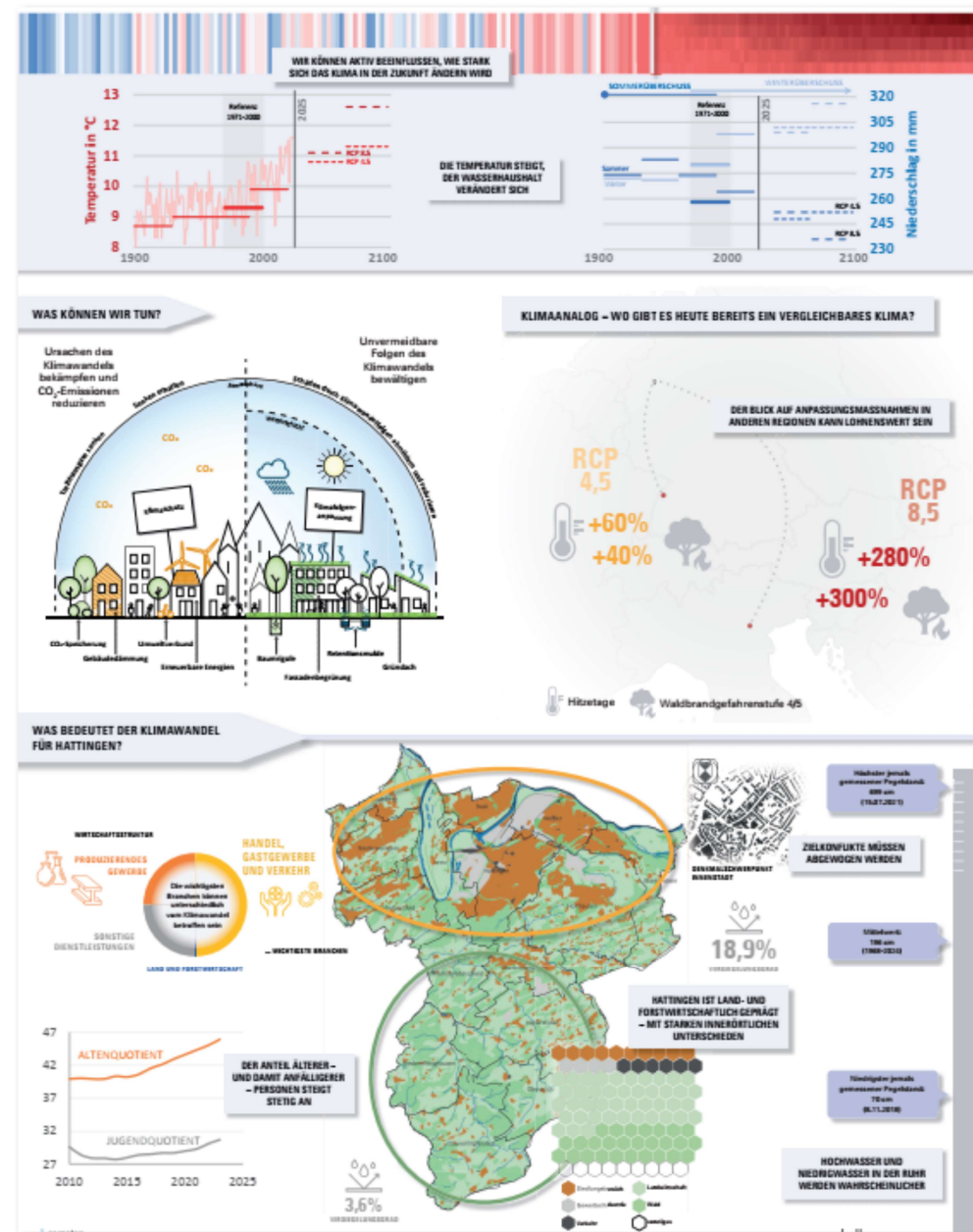
# 05

Ergebnisse des Gallery Walks



# Gallery Walk.

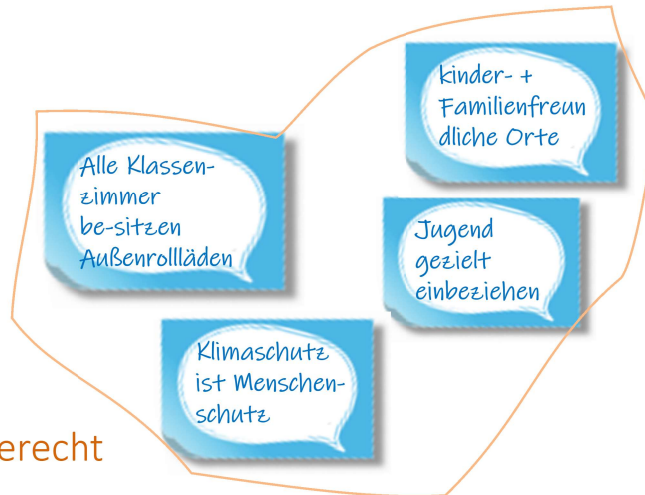
Klimawandel in Hattingen.  
Daten und Trends



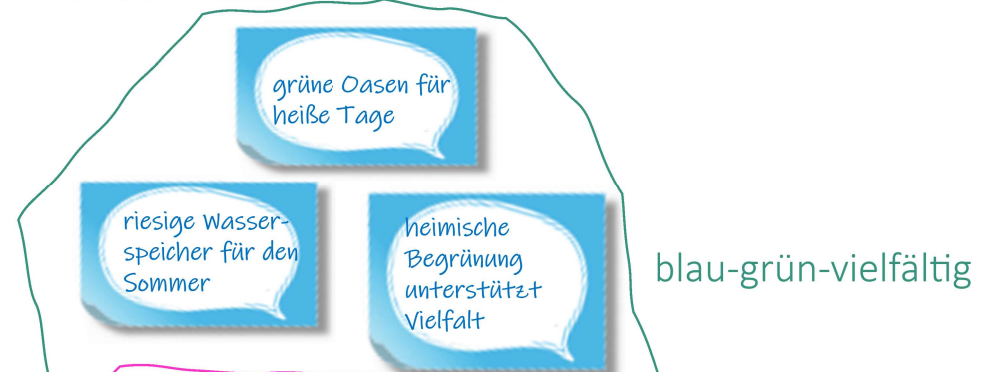
# Gallery Walk.

Das klimaangepasste  
Hattingen ist:

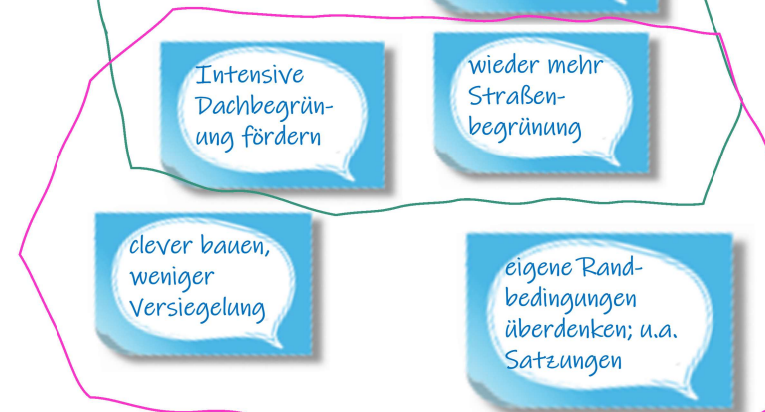
sensibilisiert +  
informiert



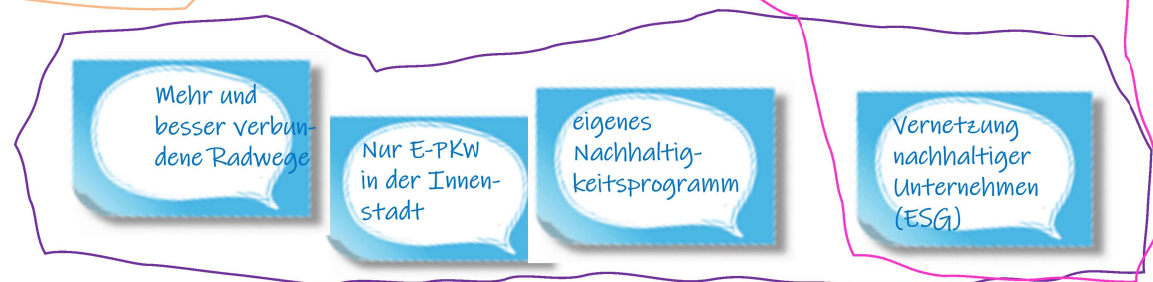
generationengerecht



blau-grün-vielfältig



handlungsfähig  
wandlungsfähig



ganzheitlich  
nachhaltig

# Mitmach-Station „Gesundheit und Bevölkerungsschutz“



HERAUSFORDERUNGEN / PROBLEME	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seniorenheime: Mobilität ist eingeschränkt</li><li>• Heizen im Sommer</li><li>• Zeckenbisse Gesamtjahr</li><li>• Wochenend-ÖPNV zum Hüttengelände</li></ul>
MAßNAHMENIDEEN	<ul style="list-style-type: none"><li>• Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufeinander achten</li><li>• Breite und gezielte Erste Hilfe-Aufklärung (insb. Kinder, alte Menschen)</li><li>• Nachbarschaftliche Hilfe-Ketten (z. B. Hilfe-Telefon für ältere Menschen; durch Ehrenamtliche)</li><li>• „Hitze-Bus“ (mobile Erste Hilfe)</li><li>• Lüften lernen bei Tropennächten</li></ul></li><li>• „Hitze“-Stationen: Versorgung, Regenerfrischung, Trinkwasser</li><li>• Trinkbrunnen in jedem Stadtteil</li><li>• Soziale Einrichtungen:<ul style="list-style-type: none"><li>• Spielplätze beschatten</li><li>• Sportplätze/ Sporthallen Welper, Holthausen u. Niederwenigern</li><li>• Hitzestress in sozialen &amp; kommunalen Einrichtungen</li><li>• Schulhöfe z.B. Holthausen: Hitzeschutz, Entsiegelung u. Gebäudekühlung</li></ul></li><li>• Naturgewässer als Verdunstungsfaktor und Biodiversität</li><li>• Wasserdepots im Wald und in der Stadt</li><li>• Baden in der Ruhr z.B. durch Abgrenzung Ruhrbecken</li></ul>
ANKNÜPFUNGSPUNKTE	<ul style="list-style-type: none"><li>• IGA: Anbindung Gethmanns Garten</li><li>• Ausschuss Chancen und Gerechtigkeit</li></ul>



# Mitmach-Station „Gesundheit und Bevölkerungsschutz“

IGA-Fußgängerbrücke am  
Minigolfplatz

Baden in der Ruhr

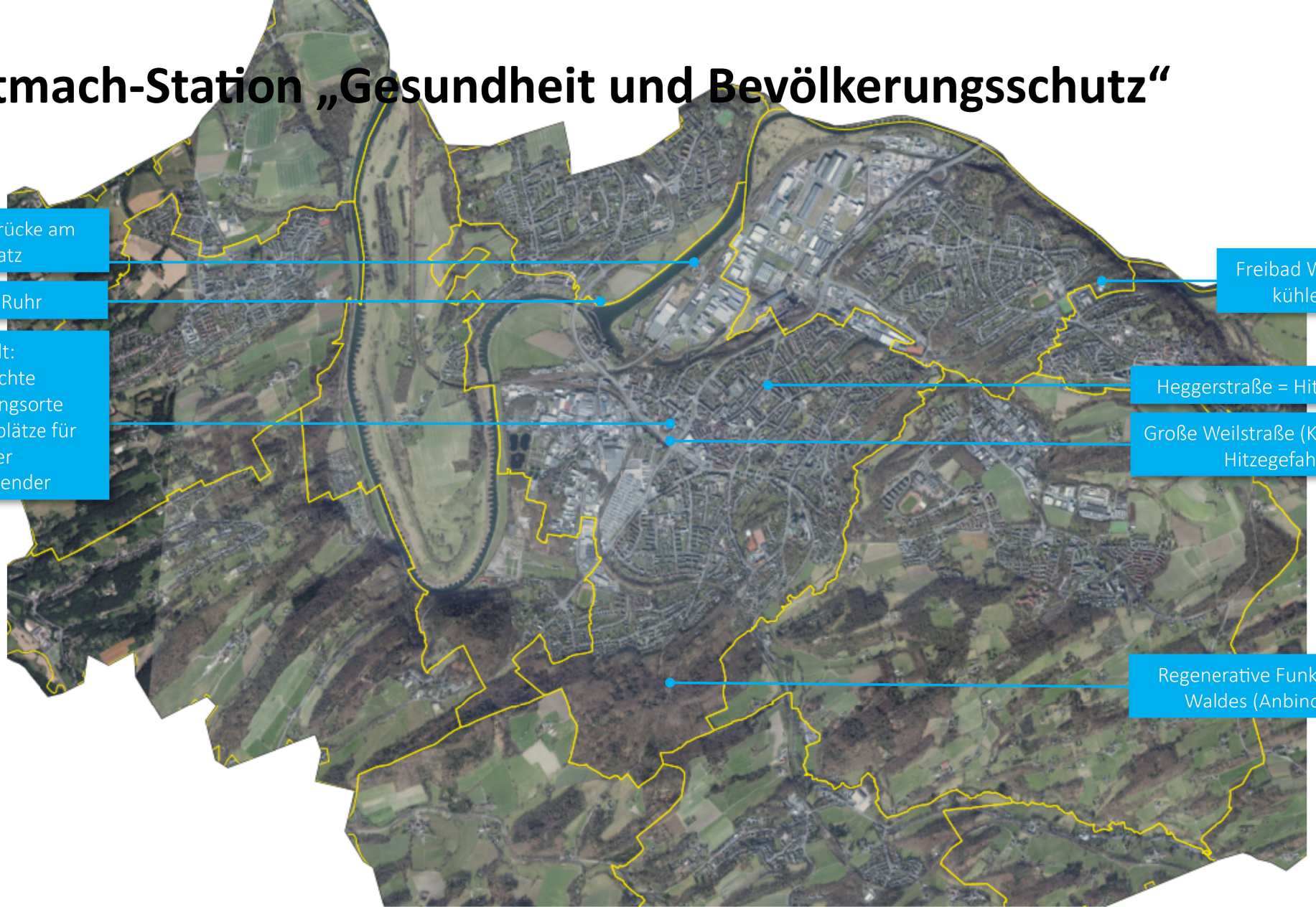
- Innenstadt:
- Überdachte  
Entspannungsorte
  - Wasserspielplätze für  
Kinder
  - Wasserspender

Freibad Welper als  
kühler Ort

Heggerstraße = Hitzestraße

Große Weilstraße (Kaufland) =  
Hitzegefahr

Regenerative Funktion des  
Waldes (Anbindung)



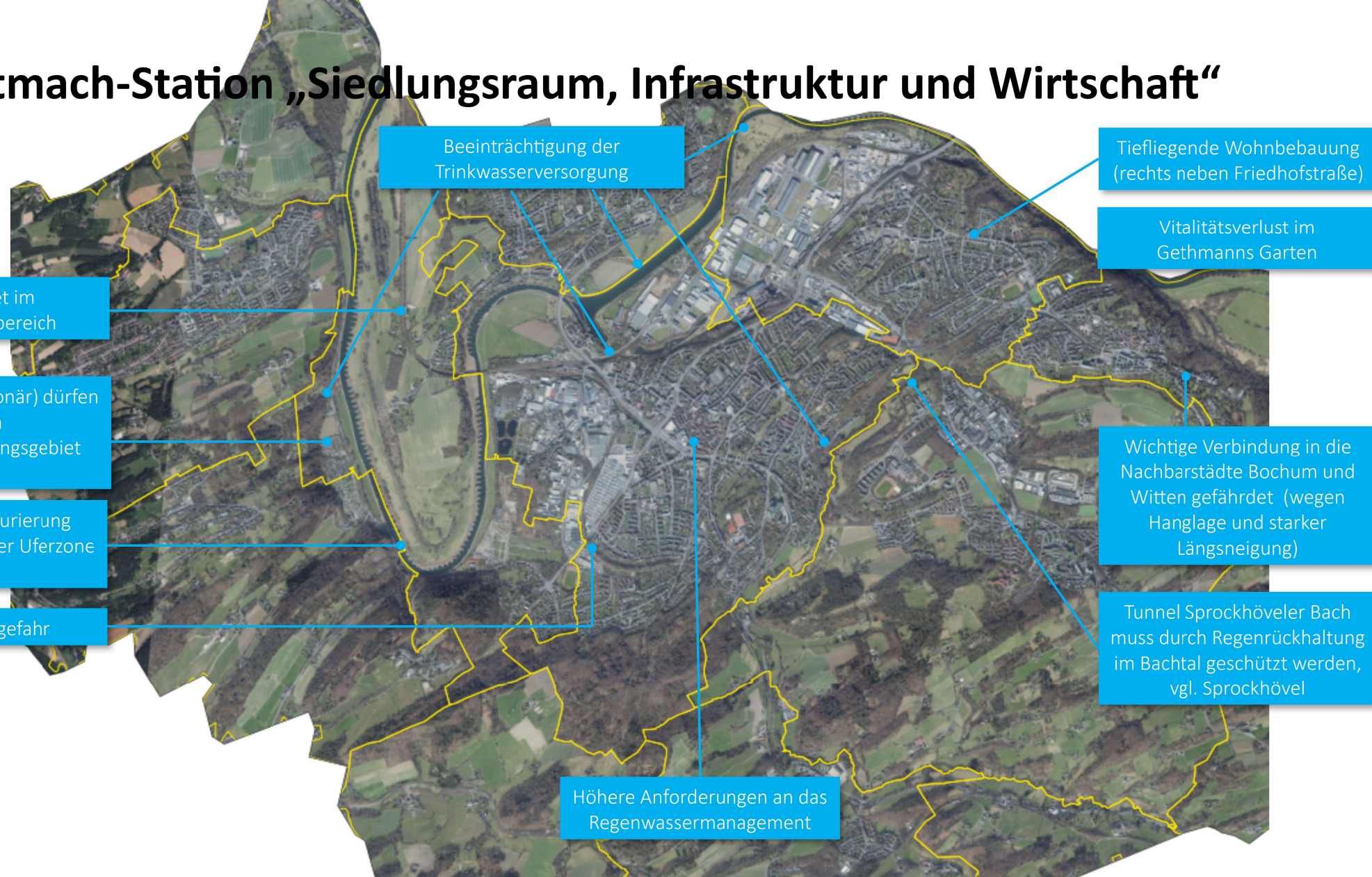
# Mitmach-Station „Siedlungsraum, Infrastruktur und Wirtschaft“



HERAUSFORDERUNGEN / PROBLEME	<ul style="list-style-type: none"><li>• „Hitzestau“ in der Altstadt</li><li>• Zunahme der Gebäudekühlbedarfe in Welper (insb. in Bildungseinrichtungen &amp; Kindergärten)</li><li>• Austrocknung der Böden städtischer Grünflächen durch regelmäßiges Mähen → Hoher Vitalitätsverlust in der Innenstadt</li><li>• Gethmanns Garten: Denkmalgerechte Wiederbepflanzung zunehmend schwieriger → Anpassung notwendig</li><li>• Unerlaubte Grünabfälle im Wald behindern natürliche Abflüsse → Verbotsschilder/Aufklärung</li><li>• Veränderung des Grundwasserspiegels (Schwankungen) → Konsequenzen für Bausubstanz z. B. Setzungsschäden</li><li>• Hochwasserschäden an Gebäuden</li></ul>
MAßNAHMENIDEEN	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wasserspiele an heißen Tagen</li><li>• Mehr Brunnen: zum Trinken, als Springbrunnen oder zur Kühlung der Umgebung &amp; Verbesserung der Aufenthaltsqualität</li><li>• Reduzierung der Fahrbahn in Querschnitten → mehr Begleitgrün</li><li>• Reshop und Kaufland begrünen</li><li>• Entsiegelung (z. B. Weilstraße)</li><li>• Ausweitung von Versickerungsflächen</li><li>• Regenwasser in Schulenberger Wald länger halten (Versickerung)</li><li>• Regenwasserabkopplung (überall wo möglich)</li><li>• (Teil-)Entsiegelung der Schulhöfe (insb. Schulzentrum Holthausen)</li><li>• LIDL-Parkplatz Holthausen begrünen</li><li>• Dorfplatz Holthausen entsiegeln + Tiny Forest</li><li>• Überdachte Infrastrukturen der Bespaßung</li><li>• Längere Ampelphasen für Fußgänger:innen (Hitzebelastung v. Kreuzungen)</li><li>• Maßnahmen bei neuen Bauvorhaben in B-Plänen verpflichten (z. B. Regenspeicher)</li><li>• Art zu bauen muss sich ändern/anpassen (vom Entwurf bis zum Baumaterial)</li><li>• Mobilitätswende im ländl. Gebiet (= weniger Parkplätze)</li><li>• Flexiblere PKW- &amp; LKW-Verkehrskonzepte in Richtung Essen/Verbesserung der LKW-Zuliefererkonzepte</li><li>• Unternehmen nach internen ESG-Plänen anfragen/Neuansiedelung der Unternehmen nur mit eigenen Umwelt-Impact-Assessment Sanierungsberatung für Eigentümer:innen/Vermieter:innen</li></ul>
ANKNÜPFUNGSPUNKTE	



# Mitmach-Station „Siedlungsraum, Infrastruktur und Wirtschaft“



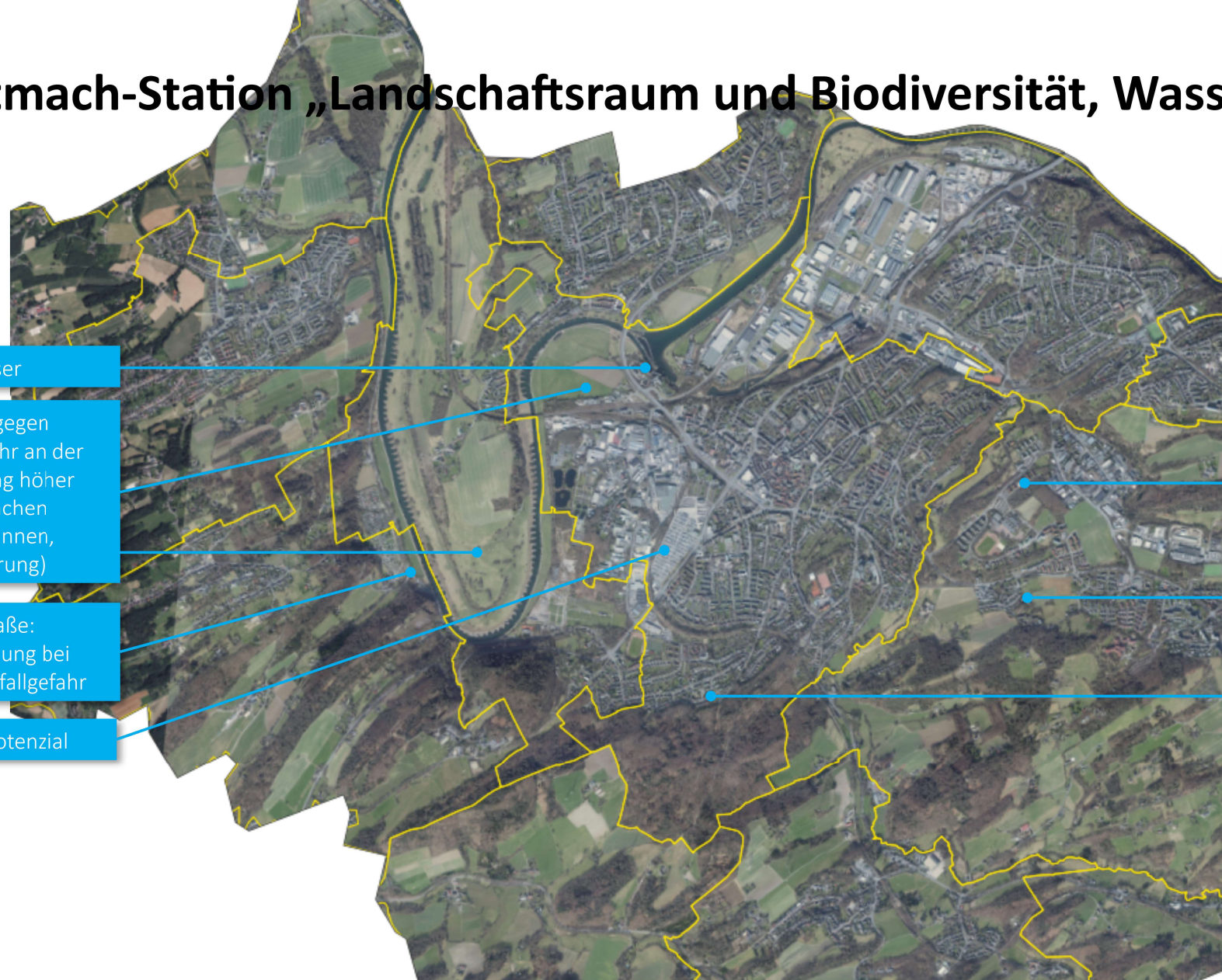


# Mitmach-Station „Landschaftsraum und Biodiversität, Wasserhaushalt“

HERAUSFORDERUNGEN / PROBLEME	<ul style="list-style-type: none"><li>• Niedrige Wasserstände in kleinen Bächen</li><li>• Waldbrandgefahr durch Trockenheit</li><li>• Vitalitätsverlust der Stadtvegetation</li><li>• Höhenrücken sind dürregefährdet</li></ul>
MAßNAHMENIDEEN	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fassaden- &amp; Dachbegrünung als Standard in B-Plänen</li><li>• Abstandsflächen ökol. aufwerten</li><li>• Bürgerschaftlich Projekte, Bildungsmaßnahmen &amp; Vernetzung von Akteur:innen (z. B. gemeinsame Pflanzaktionen, Vernetzung von Instituten)</li><li>• Monitoring der Waldbiodiversität</li><li>• Anlegen eines Wasserspeichers im Herbst zur Vorsorge im Sommer (um verschlechterter Wasserqualität entgegenzuwirken)</li></ul>
ANKNÜPFUNGSPUNKTE	<ul style="list-style-type: none"><li>• HWG: gute Zusammenarbeit für KWA</li><li>• Ökomarkt als Plattform nutzen</li><li>• Wildnisschule</li><li>• Ökozelle: Pflanzstationen, Tipps für ökolog. Gartengestaltung</li><li>• Naturgarten Am Zippe</li></ul>



# Mitmach-Station „Landschaftsraum und Biodiversität, Wasserhaushalt“



Hochwasser

Maßnahme gegen Hochwassergefahr an der Ruhr: Absenkung höher liegender Flächen (Eigentümer:innen, Bezirksregierung)

Isenbergstraße: Überschwemmung bei Starkregen u. Unfallgefahr

Entsiegelungspotenzial

Naherholungsgebiete: Ruhrweg, Gethmanns Garten

Hesselbeck schützenswerter Bereich; kühler Ort

Schlangenbusch: Fläche d. Ökozelle

Regelmäßige Überschwemmungen bzw. Erosion Am Siepen (ehemal. Bach)

Starkregenschäden in der Südstadt

Wirtschaftl. Nutzung des Schulenburger Stadtwalds  
→ Schaffung einer Retentionsfläche

Starkregenmaßnahmen werden bereits umgesetzt



# Impressionen von der Veranstaltung.



© complan Kommunalberatung GmbH



# 06

Abschluss und Ausblick

*Jens Hendrix, Dezernat IV. Stadtplanung und Stadtentwicklung*

# Ausblick

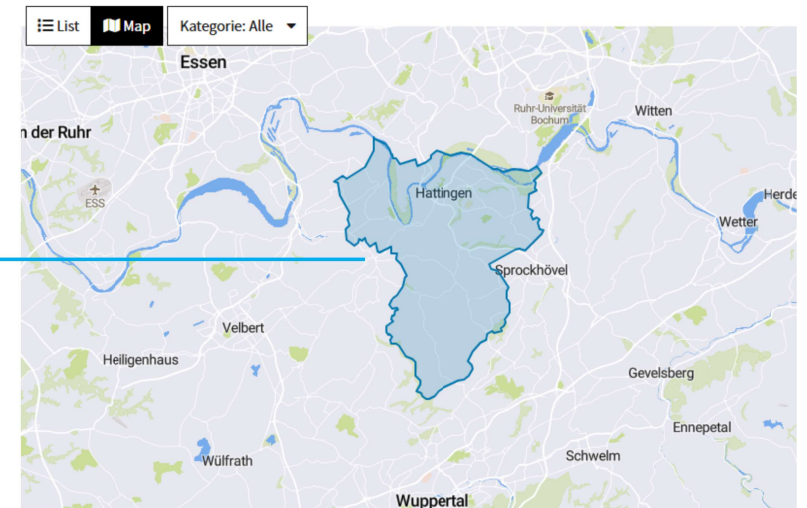


# Klima Map

Beteiligen Sie sich **ab dem 1.01.2026** auch online!

Markieren Sie auf der Online-Karte:

- kühle Aufenthaltsorte
- Hotspots
- Gefahrenstellen durch Hochwasser und Starkregen
- Gefahrenstellen durch Erosion und Hangrutschungen
- UND Maßnahmenideen zur Klimaanpassung



>> [Link: Beteiligung zum Klimaanpassungskonzept — adhocracy+/Hattingen](#)

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



# Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

**complan**  
Kommunalberatung

Voltaireweg 4 · 14469 Potsdam  
fon +49 (0)40 319 79 810  
[annika.schmidt@complangmbh.de](mailto:annika.schmidt@complangmbh.de)  
[www.complangmbh.de](http://www.complangmbh.de)

Hüttenstr. 43- 45525 Hattingen  
fon +49 (0)2324/204-5215  
[s.breddemann@hattingen.de](mailto:s.breddemann@hattingen.de)  
[www.hattingen.de](http://www.hattingen.de)